

64

Neuestes aus Italien.

Siegreicher Kampf

der treuen und heldenmüthigen



österreichischen Armee

in
Mailand und Venedig.

Artille am 27. März

Im Jahr 1797

Am 27. März hatte Se. Excellenz der Feldmarschall Graf Radetzky 25 Bataillone Infanterie, 20 Escadronen Cavallerie und 10 Batterien Artillerie um Mailand zusammengezogen. Nach heldenmüthigen Gefechten, woran selbst italienische Truppen rühmlichsten Theil genommen, wurden die Städte Como, Lecco und Bergamo geräumt.

Tags zuvor hatte man die über den Tessinfluß in die Lombardie eingedrungenen piemontesischen Freischaaren aufs Haupt geschlagen. Die Gefechte in den Straßen von Mailand dauern immer noch mit großen Verlusten auf Seite der Revolutionären fort. Der kühne Heldemuth der Tiroler-Jäger, von denen 3 Bataillons im fortwährenden Gefechte sich befanden, hat sich abermals glänzend bewährt.

Das erste Armeekorps stand über Lodi-Crema, Volta und Mantua, in Verbindung mit Verona. In und um Verona stand der k. k. Feldmarschall-Lieutenant Freiherr d'Aspre mit 27 Bataillons Infanterie 16 Escadronen Cavallerie und 7 Batterien Artillerie.

In Venedig behaupten noch mehrere Bataillone Landtruppen, und ein Theil der Marine unter dem Commando des k. k. Feldmarschall-Lieutenants Martini die Ehre der österreichischen Waffen.

Es stehen somit über 52 Bataillons Infanterie, über 36 Escadrons Cavallerie und 17 Batterien Artillerie daher beiläufig 70,000 Mann in der Lombardei und Venedig.

Die Weisheit und der Heldemuth unseres großen Feldherrn in Italien, vereint mit der unbegrenzten Hingebung und Tapferkeit die jeden Soldaten beseelt, der unter den glorreichen Fahnen Oesterreichs, für Kaiser und Vaterland kämpft, bürgt uns für die Rückkehr der empörten Nation zu ihrer rechtmäßigen Regierung.

Die Dampfschiffverbindung zwischen Triest und Venedig ist wieder hergestellt, nachdem sie mehrere Tage wegen des Aufstandes in Venedig unterbrochen gewesen.

Die Stadt Udine ist vom k. k. Generalmajor Victor eingenommen worden. Die Feste Palma-nuova ist von den wackern k. k. Gränztruppen, die nach Italien gekommen waren, siegreich erstürmt, und der berühmte Zucchi zum Gefangenen gemacht;

Um einige Details der Mailänder Ummwälzung anzuführen, lassen wir einen Augenzeugen, Herrn M., Offizier des k. k. Jägerregiments sprechen.

19. März. „Vor einer halben Stunde bin ich von Crema angekommen und beeile mich so viel mir bekannt, die Vorfälle in Mailand zur Kenntniß zu bringen, welche für die Mailänder traurige Folgen hatten. Gestern Mittags um 1 Uhr rotteten sich die Mailänder in Schaaren zusammen, versehen mit den dreifarbigem Cocarden und Fahnen und erstürmten das schwach besetzte Regierungsgebäude machten die Mannschaft welche aus 1 Unteroffizier und 12 Mann bestand, nieder, und wollten den Gouverneur Grafen von Spaur (eigentlich den Vicepräsidenten Grafen v. O' Donnel) zwingen ihre Proclamation zu unterfertigen. Allein dieser fand Gelegenheit zu entkommen und auch dessen Gemalin flüchtete sich in ein anderes Gebäude. Die Mailänder erstürmten das Regierungsgebäude, schlossen die Thüren, verbarricadirten sich im Gebäude selbst, bemächtigten sich der Acten, zerrissen den größten Theil derselben und warfen selbe auf die Straße.

„Einer der Wachtmannschaft fand Gelegenheit zu entkommen und machte gleich Sr. Excellenz dem Herrn Feldmarschall hievon die Anzeige, es wurden unverzüglich von selben die Dispositionen getroffen, und, nachdem die Ruhe nicht herzustellen war, von den Waffen gebraucht.

„Der Podestà von Mailand Cassati, versehen mit der dreifarbigem Cocarde und Fahne sprengte zu Pferde durch die Straßen von Mailand und proclamirte die provisorische Regierung, welche aber nur einen sehr kurzen Stand hatte, indem die militärische Macht von ihren Waffen vollkommenen Gebrauch zu machen befehligt wurde. Die ganze Garnison rückte aus, worunter auch das 2. Bataillon von uns war.

„Es wurde auf das Militär aus den Fenstern geschossen, mit Steinen, Ziegeln, Einrichtungsstücken, eisernen Gewichtern u. u. geworfen ja selbst wie man sagt siedendes Dehl gegossen wobei am meisten die Kroaten hergenommen wurden. Hierauf wurd das Regierungsgebäude erstürmt nachdem vorher mehre Zimmerleute, die mit Sprengung der Thüren beschäftigt waren, ihr Leben verloren; das Regierungsgebäude wurde endlich genommen, die Kroaten haben in ihrer fürchterlichsten Erbitterung alle die darin waren niedergemacht, bis auf's Dach verfolgt, sie dann aus den Fenstern hinausgeworfen, mit einem Worte es ist fürchterlich zugegangen.

„Auch die Kanonen haben das ihrige beigetragen indem zur Zerstreung des Volkes, welches von allen Seiten bewaffnet gegen das Militär eindrang, Kartätschenschüsse gemacht werden mußten, welche ihre Reihen ungemein lichteten, denn man spr:ht von 1000 und noch mehr Todten, und Verwundeten.

„Drei mit Anführern beladene Wagen, welche wohl bewaffnet und mit
„dreifarbigen Cocarden und Fahnen versehen waren ergriffen die Flucht; unsere
„Kaisersjäger vom 2. Bataillon verfolgten sie, feuerten ihnen nach; glücklicherweise
„kamen ihnen unter Commando eines Officiers ein Zug Husaren entgegen. Da der
„Commandant sah, daß die Jäger ihnen nachfeuerten, so hielten die Husaren ein, und
„kein einziger entkam, ja selbst die Wagen wurden zerstampft.
„Auch von Seite der k. k. Truppen soll der Verlust bedeutend gewesen sein,
„besonders an Officiern. Der Duca di Citta, welcher den größten Antheil an dem
„Aufruhr genommen, wurde schwer verwundet und gefangen genommen. Gegenwär-
„tig sind alle Thore Mailands mit Truppen und Kanonen besetzt, und so viel man
„weiß, die Ruhe so ziemlich hergestellt.

Sammlung L. A. Frankl

Gebrüder und zu haben bei Leop. Grund, am Hundsturm Nr. 1. Verlag: Stadt, Stephansplatz
im Zwettelhofe.